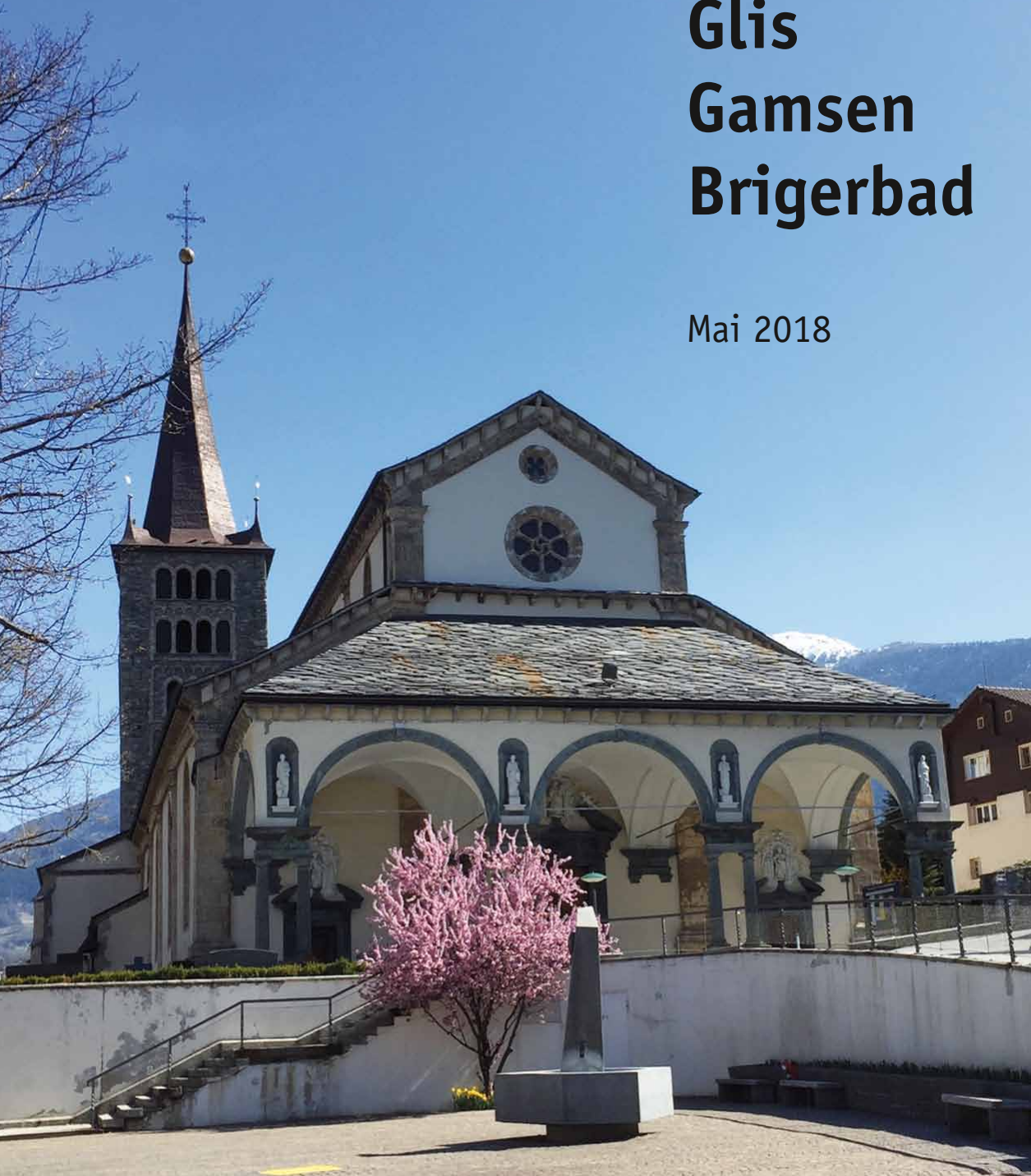


Pfarrei Glis Gamsen Brigerbad

Mai 2018





Gottesdienste in unserer Pfarrei

Eucharistiefiern

Vorabend	18.00 Uhr Glis 19.30 Uhr Brigerbad
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr Glis 11.00 Uhr Kapuzinerkirche
Montag	19.00 Uhr Glis (ausser 1. Montag)
Erster Montag	14.00 Uhr Glis
Dienstag	08.00 Uhr Schulgottesdienst
Mittwoch	Keine hl. Messe
Donnerstag	08.00 Uhr Glis
Donnerstag	09.00 Uhr Brigerbad
Freitag	08.00 Uhr Gamsen
Freitag	19.00 Uhr Glis

Beichte

Erster Freitag im Monat	17.45–18.45 Uhr
Dritter Samstag im Monat	17.00–17.45 Uhr

Taufe

Drei Sonntage im Monat auf Anfrage beim Pfarreisekretariat	14.00 Uhr in der Pfarrkirche
---	------------------------------

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche Glis

Dienstag	19.00–19.45 Uhr Rosenkranz für Familien
Donnerstag	08.30–09.00 Uhr Gebet für den Frieden
Erster Freitag	17.45–18.45 Uhr Eucharistische Anbetung mit eucharistischem Segen
Freitag	18.15–19.00 Uhr Rosenkranz

Spiritualität in Ehe und Familie

Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Liebesmonat Mai lädt uns ein, sich ein paar Gedanken zu Partnerschaft, Ehe und Familie zu machen. In seinem Schreiben *Amoris laetitia* (Freude der Liebe) betont Papst Franziskus auch die spirituelle Dimension von Ehe und Familie. Doch geht das zusammen? Spiritualität einerseits, Ehe und Familie andererseits? Familien sind doch keine Klöster!

Doch was meint Spiritualität eigentlich? Im Wort steckt «spirit», Geist. Die Frage stellt sich: Welcher Spirit, welcher Geist lebt in unserer Familie, in unserer Partnerschaft? Wie lösen wir Konflikte? Können wir verzeihen? Wie feiern wir ein Fest? Können wir die Probleme des andern auch zu den eigenen machen? Können wir die eigenen Bedürfnisse dem andern zuliebe auch mal zurückstellen? Wie zeigen wir, was wir am andern schätzen? Wie gastfreundlich ist unsere Familie und offen für andere Menschen? In all dem zeigt sich Spiritualität in der Familie. Sie besteht aus «Tausenden von realen und konkreten Gesten», so Papst Franziskus.



Die Familie ist der Ort, wo Gott mit seinem Geist ganz gegenwärtig ist. Der dreieine Gott ist in sich selber liebende Beziehung. Wo sollte er denn sein, wenn nicht in Partnerschaften und Familien? Dort, wo Menschen täglich versuchen, Gemeinschaft zu gestalten und füreinander da zu sein. Wir dürfen glauben, dass Gott uns in unserem Beziehungsalltag berühren will, auch und gerade dort, wo wir an unsere Grenzen kommen und auch scheitern. Wir dürfen darauf bauen, dass die Verbundenheit mit Gott hilft, den Alltag zu bewältigen. Das gemeinsame Tischgebet, das gegenseitige Segnen, das stille Gebet füreinander, das Mitfeiern des Kirchenjahres lassen uns immer mehr dieser Gegenwart Gottes bewusst sein. Das tut gut!

Das letzte Kapitel von *Amoris laetitia* heisst «Spiritualität in Ehe und Familie». Noch ein Aspekt daraus: Eine tragfähige Spiritualität erkennt, dass der Lebenspartner, die Lebenspartnerin und die Kinder nicht mein Besitz sind. Sie sind nicht da, um meine Bedürfnisse zu befriedigen. Das würde sie überfordern. Unzufriedenheit und Enttäuschung machen sich breit. Es kommt zwar auf uns an. Aber es hängt nicht alles von uns ab! Gott ist der Boden, der mich, der uns trägt. Das entlastet. Wir können so barmherzig miteinander umgehen und «z'Füfi öü mal la grad si». Papst Franziskus lädt ein, die Familienmitglieder mit den liebenden Augen Gottes zu betrachten – auch mich selber!

Mit einem Wort aus *Amoris laetitia* soll dieser Artikel schliessen: *Der Wunsch, eine Familie zu gründen ist der Entschluss, ein Teil von Gottes Traum zu sein, der Entschluss mit ihm zu träumen, der Entschluss mit ihm aufzubauen, der Entschluss, sich gemeinsam mit ihm in dieses Abenteuer zu stürzen, eine Welt aufzubauen, wo keiner sich alleine fühlt* (AL 321).

Martin Blatter, Spitalseelsorger und Leiter «Fachstelle Ehe und Familie» des Bistums Sitten

Erstes regionales Ministrantentreffen in Naters



Die Pfarrei Naters feiert im 2018 ihr 1000 Jahre Jubiläum. Das ist ein Grund zum Feiern. Deshalb macht Naters in diesem Jahr den Anfang für unser regionales Treffen. **Es findet am Mittwoch, 23. Mai von 13.30 bis 17.00 statt.** Selbstverständlich sind unsere Ministranten mit dabei. Gegenseitiges Kennenlernen – Spiel – Spass steht im Vordergrund.



Lieber Ministrant – Liebe Ministrantin, die Einladung hast du bekommen. Aus organisatorischen Gründen solltest du dich bis am 10. April anmelden. Wärs du gerne mit dabei aber hast es verpasst dich anzumelden? Frag doch bis am Mittwoch, 2. Mai 2018 beim Sekretariat der Pfarrei nach.

Wir freuen uns mit euch den Tag zu verbringen uns sind gespannt.

Minis Coaches
Pfarrer Daniel, Ursula Seiler, Emerita Schmid

Bittprozessionen vor Auffahrt

Eine Bittprozession (auch *Bittgang*) ist im Christentum ein Flurumgang, mit dem Gottes Segen oder die Abwendung von Gefahren und Notsituationen erbeten wird. Bittprozessionen können jährlich stattfinden, aber auch situationsbedingt in besonderen Notlagen.



«Warum gehet man in den Processionen um die Fluren, Aecker und Felder? – Um den gütigen Gott zu bitten, er wolle mit seiner milden väterlichen Hand die Fluren segnen, die Früchte der Erde erhalten, und wie er alle Tiere mit Segen erfüllt, und ihnen ihr Speis zu gelegener Zeit gibt, also auch uns Menschen die nothwendige Nahrung mittheilen» heisst es bei Leonhard Goffiné 1690 in seinem «Christkatholischen Unterrichtsbuch» zur Funktion der Bittgänge in der katholischen Tradition.

Dies eine Erklärung, wie sie unter Wikipedia im Internet steht.

Abendmusik an Auffahrt



An Auffahrt, am Donnerstag, 10. Mai 2018 um 19.00 Uhr spielen Carmen Schneller Gitz, Orgel und Yann Oliver Martig, Oboe/Englischhorn Werke von Albinoni, Telemann, Mozart, Bach und Boëllmann.

Wir laden herzlich dazu ein.

Pfingsten, 20. Mai 2018

An Pfingsten endet – 50 Tage nach der Auferstehung und 10 Tage nach Christi Himmelfahrt – die «Osterzeit». Der Name entstammt dem griechischen Wort für «Fünfzig» – «pentekoste».



Pfingsten ist das Fest des «Heiligen Geistes», welcher laut Bibelüberlieferung am 50. Tag auf die in Jerusalem versammelten Jünger, Apostel und Maria in Gestalt von Feuerzungen und begleitet von einem gewaltigem Brausen, herabkam und sie «erfüllte». Sie verloren dadurch ihre Angst vor Verfolgung und konnten plötzlich in fremden Sprachen sprechen («Pfingstwunder») bzw. «Ausgiesung des Geistes»). Danach begannen sie damit, von Jesus und seinen Taten zu predigen und den neuen christlichen Glauben zu verkünden.

Pfingsten gilt somit als das höchste christliche Fest und als «Geburtstag» aller christlichen Kirchen. (aus feiern-online.de)

Wallfahrt zu unserer Lieben Frau vom Glisacker



Wir laden dazu ein am Sonntag, 27. Mai 2018, um 16.00 Uhr.

Fronleichnam, Donnerstag, 31. Mai 2018



Monstranz heisst das kostbare Gefäss, in dem wir Christus durch die Strassen tragen. In der heiligen Kommunion haben wir Christus in uns aufgenommen und sind dadurch selbst zum kostbaren Gefäss geworden. Wir sind selber zur Monstranz geworden und sollen Christus hinaustragen in die Welt, nicht nur heute in der Prozession, sondern unser ganzes Leben lang.

Nach der Heiligen Messe um 9.00 Uhr begeben wir uns auf die Prozession. Die Route verläuft wie im letzten Jahr über die Wiery zur Englisch Gruss Kapelle, dann zum Altersheim, auf die Saltina und über die Gliserallee zurück zur Kirche.

Glück hängt nicht davon ab,
wer du bist oder was du hast;
es hängt nur davon ab,
was du denkst.

Dale Carnegie

Das Sakrament der Erstkommunion haben am Sonntag, 8. April 2018 65 Kinder aus unserer Pfarrei empfangen



Es sind dies:

Amherd Alicia
Bittel Elin
Bittel Lorena
Blatter Lea
Blumenthal Lea
Bodenmann Maelle
Bregy Mia
Brigger Marilena
Brouwer Alessia
Burgener Rahel
Burgener Robin
Cassano Giulia
Cazzolla Alessandro
Clausen Selina
Escher Jonas
Escher Nelja
Fryand Fynn
Furrer Fynn
Fux Alessandro
Geljic Alicia
Gloor David
Heldner Jan



Henzen Sem
Hermann Leonie
Ianfascia Alessio
In-Albon Aaron
In-Albon Kira
Jansen Erin
Jelas Anita
Jordan Lara
Lambrigger Jonas
Lehner Melvin
Lerjen Semion
Kalbermatten Ramon
Karlen Chaim
Kieffer Sarah
Kluser Levin
Koch Jael
Kreuzer Vivienne
Kurasinski de C. Vincent
Lengen Manuel
Liniger Finian
Luggen Samuel
Lütolf Devin

Maeder Maria
Petrig Anastasia
Ronchi Lino
Rüttimann David
Rüttimann Luca
Sarbach Julian
Schaller Lenya
Schnyder Nele
Schnyder Yoan
Schraner Elena
Schwery Gina
Simic Elena
Sterren Livio
Tenisch David
Urdieux Maelle
Weh Robin
Werner Zoé
Zehner Elias
Zeiter Patrizio
Zenklusen Corsin
Zimmermann Jannes

Spruch im Monat Mai

Denke immer daran, dass es nur eine wichtige Zeit gibt: heute, hier, jetzt.

(Leo Tolstoi)



«Denn das wird der Bund sein, den ich nach diesen Tagen mit dem Haus Israel schliesse – Spruch des Herrn: Ich lege mein Gesetz in sie hinein und schreibe es auf ihr Herz.

Ich werde ihr Gott sein und sie werden mein Volk sein.» (Jer 31, 33)



Sylvia Zellinger schreibt dazu:
*Was versprichst du mir Gott?
Der Bund mit dir, was heisst das?
Ich versteh dich manchmal nicht.
Ich weiss nicht, wo ich dich finden kann.
Bitte mach dich bemerkbar!*

Du willst an meiner Seite sein? Du bist bei mir alle Tage? Woher kommen meine Zweifel?

*Du wirst mir Gott sein. Das fühlt sich gut an – zwar irgendwie unfassbar, aber beruhigend.
Setz dich doch hin und geh in dich, in die Tiefe deines Herzens.
Frage dich, ob das Vertrauen in Gott spüren kannst?*

Gibt es auch Zweifel daran in dir?

Mache dir Gedanken über den Satz aus Jer 31,33:

Ich lege mein Gesetz in sie hinein und schreibe es auf ihr Herz.

Hat sich etwas verändert? Wie sieht es jetzt um deinen Bund mit Gott aus?



Gott wird dich begleiten, heute, jetzt, vom ersten bis zum letzten Schritt. Dessen darfst du dir gewiss sein.

Freud und Leid

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:



10. **Aaron Snalla**, des Mirko Jetmir und der Nicole geb. Ammann am 4. März 2018
11. **Lorena Previdoli**, des Philipp und der Andrea geb. Fux am 11. März
12. **Lionel Walpen**, des Diego und der Stefanie Maria geb. Schnydrig am 11. März 2018
13. **Mattia Minnig**, des Dominik und der Marzia geb. Bergantin am 11. März 2018
14. **Gabriel Guglielmo Dimasi**, des Ilario und der Sabrina geb. Battacchio am 25. März 2018

Wir heissen die neuen Erdenbürger in unserer Pfarrei herzlich willkommen.



Beerdigung

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen ist:

- Edy Müller-Jaggy**
geboren am 02. Februar 1955
beerdigt am 05. März 2018

Von dem Menschen den wir geliebt haben, wird immer etwas in unseren Herzen bleiben. Erinnerungen die uns helfen, den Verlust zu tragen und weiterzuleben.

Opfer und Gaben

Kirchenopfer März

Opfer für die Josefskapelle
Osternacht/Ostersonntag 2 174.35

Opfer für die Englisch-Gruss-Kapelle
Sonntag, 04. März 878.45

Verschiedene Opfer
Sonntag, 11. März
Opfer für die Ausbildung
zu kirchlichen Diensten im Bistum 1 191.20

Sonntag, 18. März
Opfer zugunsten
Fastenopferprojekt 1 915.35

Sonntag, 25. März
Fastenopfer 2018 11 548.05
Fastenopfer Primarschule 1 158.25

Karfreitag, 30. März
Opfer für die Christen
im Heiligen Land 1050.70

Beerdigungsoffer 1 211.15



Frauen- und Müttergemeinschaft Kreis junger Familie

Donnerstag, 3. Mai: Vereinsmesse
Anschließend Frühstück in der Zunftstube.
Anmeldung bis am 25. April 2018
bei Gisela Pfammatter

Mittwoch, 16. Mai: Besichtigung Zoll Gamsen
Anmeldung von 30. April bis 4. Mai 2018
bei Anja Lambrigger

Chränzlinu
An Fronleichnam am 31. Mai 2018 können die Schüler 1H bis 4 H beim Chränzlinu mitmachen. Die Mädchen tragen weisse Röcklein, die Knaben schwarze Hose und weisses Hemd. Interessierte melden sich bitte bis am 25. Mai 2018 bei Anja Lambrigger

Witwengruppe

Montag, 14. Mai
14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe in der Pfarrkirche Glis. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Montag, 28. Mai
14.00 Kreuzweg zu Maria Hilf in Naters, Be-sammlung bei der Kirche. Wer nicht gut zu Fuss ist, trifft sich in der Kirche Naters zum gemeinsamen Gebet.

Aus der Region

JUGENDSEELSORGE
OBERWALLIS



Ein weiterer Jugendgottesdienst findet am Sonntag, 27. Mai 2018, um 19.00 in der Dreikönigskirche in Visp statt.

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Mai 2018

Jahrzeiten und Gedächtnisse, die auf einen Mittwoch fallen, verschieben sich auf die Donnerstag.

Bei Beerdigungen am Dienstag und Donnerstag werden die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse in der folgenden Werktagmesse gefeiert (Dienstag auf Donnerstag, Donnerstag auf Freitag).

Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden an den Sonntagsmessen angekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagkasten ausgehängt.

- 1. Dienstag**
8.00 Schulmesse Unterstufe
Stiftjahrzeit für:
Alois Blatter-Fux
- 2. Mittwoch**
16.30 Maiandacht in der Josefskapelle
gestaltet von der Franziskanischen Gemeinschaft
- 3. Donnerstag**
8.00 Vereinsmesse FMG
- 4. Herz-Jesu-Freitag**
17.45 – 18.45 Beichte und eucharistische Anbetung
19.00 Stiftjahrzeit für:
Josef und Yvonne Jenelten-Zenhäusern
Marinus und Olivia Williner-Bumann
Jeannette Wyssen
Fritz und Käthy Amacker-Wyer
Ignaz und Lia Niederberger-Eyer
Louis Nanzer
Gedächtnis für:
Alfred Gasser-Bargetzi
Fides und Josef Michlig-Eyer
Kurt und Elmar Wasmer
- 5. Samstag**
18.00 Stiftjahrzeit für:
Johann und Maria Schöpfer-Azzini
Johann und Anna Elsig-Ackermann
Ernst und Julia Bayard-Stoffel
August Nellinger-Albert

Karl und Irma Albert-Clausen
Josef Schöpfer
Angelo und Regina Simonini-Kalbermatter
Lia und Oswald Lengen-Williner
Oliva Hauser-Lengen
Gedächtnis für:
Johann und Maria Schöpfer-Azzini
Viktor und Erika Lauwiner-Gemisch und Sohn Heinz

- 6. Sechster Sonntag der Osterzeit**
Evangelium: Joh 15, 9-17
Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien

- 7. Montag**
18.30 Bittprozession nach Gamsen,
Abgang vor der Pfarrkirche.
Die Prozession schliesst mit einem Gottesdienst in der Kapelle Gamsen.

- 8. Dienstag**
8.00 keine hl. Messe
18.30 Uhr Bittprozession in den Wickert,
Abgang von der Pfarrkirche.
Die Prozession schliesst mit einem Gottesdienst im Wickert.

- 9. Mittwoch**
18.00 Stiftjahrzeit für:
Erich Heldner
Yvette Heldner
Gedächtnis für:
Familie Gilbert Perrig
19.30 Vorabendmesse in Brigerbad



- 10. Christi Himmelfahrt**
Evangelium: Mt 11, 25-30
9.30 hl. Messe in der Pfarrkirche
11.00 hl. Messe in der Kapuzinerkirche
Opfer für die Kirchen
19.00 Abendmusik zur Auffahrt in der Pfarrkirche

Agenda

11. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Walter und Euphrosine Stoffel-Christig

12. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:
Meinrad und Alice Schwery-Willisch
und Sohn Edy
Familie Arnold Perren-Stocker
Familie Adolf und Katharina Perren-Elsig
Gedächtnis für:
Georg Garbely
Daniel Groen



13. Siebter Sonntag der Osterzeit / Muttertag

Evangelium: Joh 17,6-19
Opfer für die Englisch-Gruss-Kapelle

14. Montag

14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe
für geistliche und kirchliche Berufe
gestaltet von der Witwengruppe
19.00 keine Messe

15. Dienstag

8.00 Schulmesse Oberstufe

Stiftjahrzeit für:
Nesi Wicht
Margrith Volken-Wicht
Kurt Clausen

17. Donnerstag

8.00 hl. Messe

Stiftjahrzeit für:
Yvan Heinzmann

Anschließend Anbetungsstunden vor dem Allerheiligsten, diese dauern bis zur Abendmesse am Freitag.

18. Freitag

18.00 Stiftjahrzeit für:
Josef und Mathilde Heinen-Michlig
Emilie Bellwald-Seiler
Kurt Heinen-Jäger
Gedächtnis für:
Josef Gehrig
Peter Noll
Vreni Zeiter-Nanzer

19. Samstag

17.00 – 17.45 Beichte

18.00 Stiftjahrzeit für:
Peter, Monika und Ruth-Elisabeth Amherd
Verstorbenen Jahrgang 1924
Annemarie Wenger-Schwery
Werner und Fides Heldner-Rotzer
Ida Pauli-Nanzer
Erwin Hischier
Ida Volken-Karlen
Marie Flatzek-Fux
Sigrid Flatzek
Gedächtnis für:
Familie Pauline und Moritz Wenger
Werner Wenger
Josef Schwery
Veronika Ruffiner-Imhof
Monika und Otto Zenklusen



20. Pfingsten

9.30 hl. Messe
Der Kirchenchor singt
Missa Anima christi von Marco Frisina
Dabei Ehrungen
für verdiente Mitgliedschaft
Evangelium: Joh 30,19-23
Opfer für die Josefskapelle

21. Montag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Verstorbene Musikgesellschaft Glishorn

Agenda

- 22. Dienstag**
8.00 hl. Messe in der Josefskapelle
- 24. Donnerstag**
8.00 Stiftjahrzeit für:
Erika Ursprung-Kalbermatten
Verena Zurwerra-Berger
- 25. Freitag**
19.00 Stiftjahrzeit für:
Sr. Theodosia Fux
Gottfried und Ludwina Imhof-Anderegg
- 26. Samstag**
18.00 Familiengottesdienst
Stiftjahrzeit für:
Johann und Josefine Allenbach-
Zurbriggen
Rolf Zimmermann-Kalbermatten
Roland Kalbermatten
Gottlieb und Ida Nanzer
Alois Zurbriggen
Pfarrer Alfred Werner
Gedächtnis für:
Ruth Tenisch
Carlo Lauber
Julius Cathrein
Otto Schwarz-Meichtry
Julius und Frieda Meichtry
Remo Kuonen-Schmidhalter
- 27. Dreifaltigkeitssonntag**
Evangelium: Mt 28, 16-20
Opfer für Anliegen Pfarrei
**16.00 Wallfahrt zu unserer
Lieben Frau vom Glisacker**
- 28. Montag**
18.30 Prozession ab Kirche
19.00 hl. Messe
in der Englisch-Gruss-Kapelle
Stiftjahrzeit für:
Karl Briggeler
Esther Briggeler-Henzen
Alice Rüttimann
Karoline Briggeler
Familie Rudolf Briggeler-Perren
Karl, Lina, Ernst Heinen
Ingrid Zenklusen-Heinen
Hubert Briggeler-Gsponer

- 29. Dienstag**
8.00 Schulmesse Unterstufe
Stiftjahrzeit für:
Maria und Hans Hubacher-Wyder
Michel Schnydrig
- 30. Mittwoch**
18.00 hl. Messe in Glis
19.30 Vorabendmesse in Brigerbad



- 31. Hochfest des Leibes und Blutes
Fronleichenam**
Evangelium: Nk 14, 12-26
Opfer für die Kirche
9.00 Hauptgottesdienst
Der Kirchenchor singt Missa Harmonia
mundi von Lorenz Maierhofer
anschliessend Prozession
(Route wie im letzten Jahr)
11.00 Keine Messe
in der Kapuzinerkirche

Prozessionsordnung:

01. Militär
02. Tambouren und Pfeifer
03. Jungwacht
04. Blauring
05. KTV/SVKT
06. Kirchenchor
07. Musikgesellschaft
08. Erstkommunikanten
09. Das Allerheiligste
10. Kindergruppe «Chränzlinu»
11. Behörde
12. St. Barbaraverein
13. Trachtenverein
14. Volk



Bistum Sitten



BILDUNGSHAUS
ST. JODERN

www.stjodern.ch; bildung@stjodern.ch
027 946 74 74

Mittwoch, 16. Mai 2018, 19.30 Uhr
Anbetungsstunde

Kommt, lasst uns IHN anbeten!

Leitung: Dorly und Peter Heldner
Keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 24. Mai 2018, 19.30 Uhr

Christliche Meditation

Leitung: Daniel Leiggener
offen für alle, Keine Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 13. Juni 2018, 19.30 Uhr
Anbetungsstunde

Kommt, lasst uns IHN anbeten!

Leitung: Dorly und Peter Heldner
Keine Anmeldung erforderlich

Informationen unter www.stjodern.ch
und im Bildungshaus St. Jodern

JUGENDSEELSORGE
OBERWALLIS



Fachstelle des Bistums Sitten

www.jugendseelsorge-oberwallis.ch
jugendseelsorge@cath-vs.ch



Sonntag, 27. Mai 2018, 19.00 Uhr
Oberwalliser Jugendgottesdienst
in der Dreikönigskirche Visp.



Fachstelle Katechese

www.fachstelle-katechese.ch
027 946 55 54

Mittwoch, 23. Mai 2018, 17.30 bis 20.30 Uhr
Impuls-Abend

Firmung vernetzt

Leitung: Lydia Clemenz-Ritz und Peter Heckel
Anmeldung bis Montag, 14. Mai 2018

Samstag, 2. Juni 2018, 9.00 bis 16.30 Uhr
Ausbildung / Weiterbildung

Jesus Christus im Religionsunterricht

Leitung: Peter Heckel
Anmeldung bis Montag, 28. Mai 2018

Samstag, 9. Juni 2018, 9.00 bis 16.30 Uhr
Ausbildung / Weiterbildung

Im RU Gott zur Sprache bringen

Leitung: Peter Heckel
Anmeldung bis Montag, 4. Juni 2018

Mediathek

- Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17.30 Uhr, ausgenommen Mittwoch, 2. Mai 2018.
- Weitere Beratungszeiten sind auf Wunsch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.
- Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.fachstelle-katechese.ch



www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12

EHE & FAMILIE

Fachstelle des Bistums Sitten

Am 1. Donnerstag
des Monats, 19.00 Uhr

**Austauschtreffen
für Alleinerziehende**

SIPE Beratungszentrum,
Matzenweg 2, Brig
Moderation: Astrid Mattig



Segnen – ein Stück Paradies

Die Woche, in der wir das Fest Christi Himmelfahrt feiern, ist an manchen Ort von Bittgängen geprägt. An Himmelfahrt selber findet die grosse Bittprozession über die Wiesen und Felder statt. Am bekanntesten ist der Auffahrtsumritt in Beromünster. Dahinter steht die Bitte für eine reiche Ernte und den Schutz vor Unwettern.

Den Ursprung finden wir in den Texten zum heutigen Fest. Gemeint ist das Segnen. Es geht um die Texte der Aufnahme Jesu in den Himmel. Beide Texte – der eine am Beginn der Apostelgeschichte, der andere am Ende des Lukas-Evangeliums – stammen vom gleichen Autor. Es würde zweimal der gleiche Inhalt vorgelesen, könnte man meinen. In beiden Texten verabschiedet sich der Auferstandene von den Jüngern mit einem Segen. Das Wort «segnen» bedeutet in den damals gesprochenen Sprachen Hebräisch, Latein und Griechisch immer «Gott preisen und Lobpreisen». Gemeint ist die Umgangsform zwischen Gott und den Menschen. Segnen betrifft die jetzige Wirklichkeit und nicht das zukünftige Leben. Deshalb werden an den Bitt-Tagen Felder, Wiesen und Menschen gesegnet. Aber auch Tiere, Wohnungen und die Nachkommen werden gesegnet – für das irdische Leben. Der Segen am Ende des Lukas-Evangeliums gilt für Israel, in der Apostelgeschichte wird er auf die ganze Erde ausgeweitet. In der heutigen Sprache heisst dies «internationalisiert».

Segnen heisst für unsere Zeit, einander im Namen Gottes Gutes zutrauen. Wenn wir einander segnen oder am Ende eines Gottesdienstes gesegnet werden, erleben wir ein Stück Paradies. Gesegnet werden heisst dann: Derjenige, der mich segnet, meint es gut mit mir. Ein Segen am Ende eines Gottesdienstes will auch ein Auftrag sein: tut euren Mitmenschen und eurem Lebensraum Gutes. Damit loben wir Gott.

Die erwähnten Texte bauen auf dem damals gültigen Weltbild auf. Gott ist über den Sternen zuhause. Wenn wir unsere Redeweisen



betrachten, werden wir feststellen, dass das alte Weltbild bis heute verwendet wird.

Die beiden Texte betonen bei den Erscheinungen des Auferstandenen den fulminanten Abschluss. «In der Nähe von Bethanien erhob er seine Hände und segnete sie. Während er sie segnete, verliess er sie und wurde zum Himmel emporgehoben.» (Lk 24) Noch anschaulicher schildert die Apostelgeschichte diese Szene: «Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.» (Apg 1,9)

Mit dem dritten Teil des Wettersegens fasse ich zusammen: «Lebenspendender Gott, gewähre deinen Dienern und Dienerinnen, die zu dir rufen, deinen Schutz und deine Gnade. Schenke ihnen Gesundheit des Leibes und das Heil der Seele. Gib uns herzliche Liebe zueinander und die ständige Botschaft, dir zu dienen.»

kath.ch/Jakob Hertach

Damit Menschen überleben können, setzt sich Caritas ein

Beim letzten gewaltsamen Angriff durch das Militär Ende August 2017 kam es zu einer Massenflucht. Über 600 000 Menschen, vor allem Frauen und Kinder, suchten seither Schutz im benachbarten Bangladesch. Unter ihnen sind etwa 60 000 schwangere Frauen. Insgesamt sind nun 800 000 Rohingya auf der Flucht in der Grenzregion um Cox's Bazar im Distrikt Chittagong im Südosten Bangladeschs gestrandet. Sie sind massiv traumatisiert von der Gewalt in Myanmar und haben alles verloren.

Doch auch in Bangladesch ist ihre Situation höchst prekär. Sie unterliegen strikten Auflagen, dürfen sich nicht frei bewegen und nicht arbeiten. Die meisten Flüchtlinge leben in provisorischen Camps, viele müssen unter freiem Himmel schlafen. Es fehlt überall an sauberem Trinkwasser, sanitären Anlagen und medizinischer Versorgung. Auch Nahrungsmittel sind knapp. Besonders gefährdet sind verwundbare Flüchtlinge wie Frauen mit Kindern. «Mütter mit zwei oder mehr Kindern geraten in akute Notsituationen. Kleinkinder bekommen nicht genug zu essen. Mädchen und Frauen sind grossen Risiken ausgesetzt», sagt Amrita Rozario, Mitarbeiterin von Caritas Schweiz in Bangladesch. «Die Bedürfnisse sind immens. Es ist immer noch rasches und umfangreiches Handeln gefragt, damit die Menschen überleben können.»

Caritas versorgt Flüchtlinge in der Grenzregion

Caritas Bangladesch versorgt mit Unterstützung der Caritas Schweiz und anderen Organisationen aus dem internationalen Caritas-Netz Rohingya-Flüchtlinge in der Region um Cox's Bazar und in weiteren Gegenden. Sie verteilt Nahrungsmittel und Haushaltsartikel wie Plastikplanen, Geschirr oder Decken an tausende Familien. Zudem versorgt sie die Menschen mit Hygienekits, die Seifen, Windeln, Wasserkanister, Eimer und andere grundlegenden Hygieneartikeln enthalten. Die Hilfe von Caritas Bangladesch erreicht rund 250 000 Menschen.

Immer noch fliehen weitere Menschen aus Myanmar nach Bangladesch. Um ihre Hilfe auszuweiten, ist Caritas Schweiz auf Unterstützung angewiesen. Herzlichen Dank für jede Ihrer Spenden auf das Konto 60-7000-4 (Vermerk: «Rohingya»).



Gottesdienste Sonn- und Feiertage

Region Brig – Glis – Mund – Naters – Ried-Brig – Termen

Samstag

Rosswald	17.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Missione Cattolica Naters (italienisch)	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Mund/ Blatten (im Wechsel)*	18.30 Uhr
Ried-Brig/ Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr
Naters	19.00 Uhr
Brigerbad	19.30 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Birgisch/ Geimen (im Wechsel)*	08.45 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig/ Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Mund/ Blatten (im Wechsel)*	10.00 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Spital Brig	10.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	10.30 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Kapuzinerkirche (Pfarreimesse)	11.00 Uhr
Altersheim St. Rita (Ried-Brig)	17.30 Uhr
Brig	18.30 Uhr

* 1. und 3. Sonntag des Monats:

Vorabendmesse: 18.30 Mund / Sonntagsmesse: 8.45 Birgisch / 10.00 Blatten

* 2. / 4. / 5. Sonntag des Monats (sowie Feiertage)

Vorabendmesse: 18.30 Blatten / Sonntagsmesse: 8.45 Geimen / 10.00 Mund

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Emerita Schmid
Tel. 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch, 09.00 bis 11.30 Uhr
und 14.00 bis 17.30 Uhr
Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Daniel Rotzer, Pfarrer	027 923 91 83
Rafaela Witschard, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Christoph Ittig, Kirchenvogt	027 924 25 77
Margrit Amherd, Pfarreiratspräsidentin	027 923 78 00
Sakristan / Hauswart Pfarreiheim	079 210 83 93
Martin Squaratti / Andrea Summermatter	

Mai 2018
Erscheint monatlich
93. Jahrgang Nr. 5

PC der Pfarrei:
19-9893-6